

Von: Tobias Austrup <tobias.austrup@greenpeace.org>

Gesendet: Dienstag, 9. Juni 2020 16:27

An: Referat III B5 <III B5@bmf.bund.de>; Koszinowski, Gerda (III B 5)
<Gerda.Koszinowski@bmf.bund.de>

Betreff: Greenpeace-Stellungnahme zum Entwurf einer Kfz-Steuerreform

Sehr geehrte Frau Koszinowski, sehr geehrte Damen und Herren, mit Verwunderung haben wir zur Kenntnis genommen, dass Greenpeace bei der Verbändeanhörung zur Reform der Kfz-Steuer nicht beteiligt wurde, obwohl wir im März 2020 einen umfangreichen Ausgestaltungsvorschlag öffentlich vorgelegt haben und diesen auch Ihrem Referat – verbunden mit der Bitte um einen Gesprächstermin - zugesandt haben. Gerade weil ein persönliches Gespräch ihrerseits nicht möglich gemacht werden konnte, empfinde ich es als umso unverständlicher, Greenpeace nicht in den Verteiler der anzuhörenden Verbände aufgenommen zu haben. Aus meiner Sicht trägt dieses Unterlassen nicht zu einem transparenten Politikprozess sowie einem ausgewogeneren Politikergebnis bei.

Zum Entwurf nimmt Greenpeace wie folgt Stellung:

1. Der Steuersatz der CO₂-Komponente ist insgesamt zu niedrig angesetzt um eine ausreichende Klimaschutzwirkung zu entfalten. Die gestufte Besteuerung sollte bereits ab 50g/km beginnen und der Steuersatz sollte in den oberen Stufen deutlich erhöht werden. Konkret schlagen wir folgende Besteuerungssätze vor:

Stufe 1: 0 Euro je gCO₂/km bei 0 - 50 g

Stufe 2: 1 Euro je gCO₂/km bei 51 - 95 g

Stufe 3: 2 Euro je gCO₂/km bei 96 - 120 g

Stufe 4: 4 Euro je gCO₂/km bei 120 – 180 g

Stufe 5: 8 Euro je gCO₂/km ab 180 g 2. Die Hubraumkomponente sollte ersetzt werden durch eine Gewichtskomponente mit den folgenden gestuften Besteuerungssätzen:

Stufe 1: 0,00 Euro je kg bis 999 kg

Stufe 2: 0,10 Euro je kg ab 1.000 kg

Stufe 3: 0,40 Euro je kg ab 1.400 kg

Stufe 4: 0,80 Euro je kg ab 1.800 kg 3. Die Kfz-Steuer ist um eine Neuzulassungssteuer zu ergänzen, die einmalig bei der Erstzulassung eines PKW zu entrichten ist. Mit einer solchen Steuer ist es vielen europäischen Staaten gelungen, den durchschnittlichen CO₂-Ausstoß ihrer Neuwagenflotte deutlich zu reduzieren. Die Besteuerungssätze sollten sich dabei mindestens am niederländischen Niveau orientieren. Konkret schlagen wir folgende Besteuerungssätze vor:

Den ausführlichen Ausgestaltungsvorschlag für eine Kfz- und Zulassungssteuer finden Sie unter:
<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/reformvorschlag-kfz-steuer>

Unsere Stellungnahme zum Entwurf gebe ich zur Veröffentlichung frei.

Ich bitte Sie, unsere Vorschläge bei der weiteren Ausgestaltung des Gesetzesentwurfs zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Tobias Austrup

Tobias Austrup

Politischer Referent Verkehrswende/
Political Advisor Transportation
Greenpeace e.V.
Politische Vertretung Berlin
Marienstraße 19-20 / 10117 Berlin

tel: +49-30-308899-44

mobil: +49-160-5369806

twitter: @TobiasAstrup

<https://www.greenpeace.de/politische-vertretung>